

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

03 RUBRIK INSELMENSCH

Sascha Thiesen – Inhaber
Familienhotel Letj Briis

05 RUBRIK NATUR

Wildwechsel auf Amrum
- Damwildgehege an der
Vogelkoje

06 RUBRIK WOHLFÜHLEN

Graffiti auf Amrum

07 RUBRIK TYPISCH ÖÖMRANG

Friesisches Wort

08 SOCIAL MEDIA PAGE

09 KONTAKT & IMPRESSUM





@Foto: primo PR

INSELMENSCH

SASCHA THIESEN – INHABER FAMILIENHOTEL LETJ BRIIS

Sascha Thiesen ist schon als kleiner Steppke immer im Hotel seines Patenonkels unterwegs gewesen. Seine Mutter war hier angestellt. Und früh war klar, dass er das heutige Familienhotel Letj Briis in Norddorf später übernehmen wird. Bereits mit 13 Jahren absolvierte er das erste Praktikum im Haus, um nach der Schule dann mit 16 Jahren direkt auf die Hotelfachschule in Bad Reichenhall nach Bayern zu wechseln. Es folgte die Hotel-Ausbildung und über neun Jahre Hotelkarriere in einem Privathotel in Hamburg.

„FÜR MICH IST DIE ULTIMATIVE FREIHEIT AM STRAND SPAZIEREN ZU GEHEN UND DIE NORDSPITZE ZU UMRUNDEN – AM LIEBSTEN IN DER RUHE DER VOR- UND NACHSAISON.“

Das war auch seine letzte und einzige Auszeit von der Insel, bevor er zurück nach Amrum kam. Denn Sascha ist gebürtiger Amrumer, das heißt, wie viele auf Föhr geboren, um sofort mit der nächsten Fähre zurückzukommen und hier aufzuwachsen. Zurück auf die Insel der Freiheit arbeitete er ein Jahr in der Küche des Hotels Seeblick, um dann im damaligen Wellkimmen die Geschäftsführung zu übernehmen. Nach der Eröffnung des Hotels Letj Briis im Jahr 2015 halfen seine Eltern und auch der Patenonkel noch mit. Seine 13jährige Tochter hilft auch sehr gerne aus, um sich ein wenig Geld dazu zu verdienen.

Saschas Lieblings-Naturspot ist die Himmelsleiter am Ende des Bohlenweges, der am Minigolf-Platz in Norddorf beginnt. „Dort ist es idyllisch, sehr ruhig und es gibt einen einmaligen Ausblick auf den Sonnenuntergang!“

Schon haben Gäste bei ihm vergessen rechtzeitig abzureisen... beispielsweise eine Familie, die noch auf einem Schiffs-Ausflug unterwegs war, obwohl die Ferienwohnung bereits hätte geräumt werden müssen. Nach telefonischer Rücksprache mit den Gästen ging Sascha mit seiner Frau dann hinein, um schon einmal ihre Koffer zu packen. Im Schlafzimmer nahm sie schwungvoll die Decke hoch, „ein voller Topf mit Milchreis flog ihr damals um die Ohren - und an die Wände der Wohnung“, erinnert er sich grinsend.

„Wenn man Ruhe, Natur und Strand mag, dann ist man auf Amrum richtig. Und man kann hier Inselleben auf ganz unterschiedliche Weise kennenlernen: Etwas Trubel und viele Angebote für Familien in Norddorf, Idylle pur in Nebel und Stenodde.“ Saschas Tipp: „Einfach die Insel zu Fuß erkunden, wenn man nasse Füße bekommt, ist man zu weit gelaufen!“

Der Strandkorb, auf Öömrang Stroonkorw, ist sein „typisches“ Wort für die Insel und die friesische Sprache – einige davon finden sich auch im Hotelgarten! Sein gastronomischer Favorit für die Insel ist ein Besuch in der neuen Crêperie von Marten Meinerts in Wittdün, direkt am Parkplatz.

Sascha Thiesen (40 Jahre)

ist der Inhaber des Familienhotels Letj Briis in Norddorf auf Amrum. Er ist auf Amrum aufgewachsen und hat den Betrieb mit 19 Zimmern von seinem Onkel vor 6 Jahren übernommen. Der Name ist Öömrang und bedeutet: Kleine Brise.

Hotel Letj Briis

Degelk 7, 25946 Norddorf auf Amrum

Telefon: 04682-99834-01

eMail: moin@letj-briis.de

Homepage: <https://letj-briis.de/>

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT #AMRUMFREIHOCHDREI



WILDWECHSEL AUF AMRUM - DAMWILDGEHEGE AN DER VOGELKOJE



@Foto: primo PR

Strand, Dünen und Sand soweit das Auge reicht – das zeichnet bekanntermaßen die Insel der Freiheit aus, wie auch unzählige Vogel- und Pflanzenarten. Aber nicht nur das: Wussten Sie, dass auf Amrum auch Wildtiere leben? Fakt ist, dass vor über 50 Jahren Amrumer Jäger die Idee hatten, Damwild in der Vogelkoje „Meeram“ einzubringen.

Die Vogelkoje ist ein lebendiges Stück Geschichte. Einst Fanganlage für Wildenten ist sie heute ein Stück Naturparadies, das man über einen inseltypischen Bohlenweg erreicht. Neben Enten, Gänsen und Schwänen kann man hier in Ruhe Rehe und Hirsche im Wildgehege beobachten – vorausgesetzt sie büxen nicht aus. Das kann manchmal passieren, wie im März nach einem Sturm. Ein Baum war auf den Wildgehege-Zaun gefallen und hinterließ damit eine offene Stelle. Mittlerweile sind sie dank der Inselbewohner wieder sicher in ihrem Gehege.

Die Damhirsche sind tag- und nachtaktiv und lieben offene Landschaften mit Wald, Heide und Feldern – wie auf Amrum eben. So schön sie in der freien Natur zu beobachten sind, können sie aber auch eine Gefahr für sich und die Autofahrer sein. Die Inselbewohner sind in dieser Hinsicht sehr sensibel und versiert, wenn es um das Anlocken der Tiere mit Futter geht, um sie über die Jagdbehörde wieder ins Gehege zu bringen.

„Wildwechsel“-Zeichen

Auf Amrum gab es das Verkehrszeichen 142 „Wildwechsel“ bisher nicht: Überall wo das Schild steht, kann damit gerechnet werden, dass die Fahrbahn von Wild aufgesucht und auch überquert werden kann. Hier sollten Verkehrsteilnehmer besonders aufmerksam sein und bremsbereit fahren. Am besten immer Geschwindigkeit drosseln und niemals Wildtiere durch Hupen erschrecken.

Weitere Infos [hier](#).

WOHLFÜHLEN

GRAFFITI AUF AMRUM

@Fotos: primo PR



Wie kommt es zu so kunstvoll gestalteten Verteilerkästen auf Amrum?

Wer auf Amrum mit den Fahrrädern unterwegs ist, kommt ganz zufällig an verschiedenen Punkten der Insel an künstlerisch sehr schön gestalteten Verteilerkästen vorbei. Die Frage drängt sich also auf: Wie kommt es zu einer solch schönen Idee?

Eine Erklärung haben wir hier gefunden: Die Idee kam von Arno, der das Bild der "Mary Celeste" in Süddorf gesehen hatte und mit seiner Frau Kerrin den namenlosen Künstler aus Berlin einlud, den Verteilerkasten an ihrer Zufahrt zum Haus "Passat" in Wittdün zu verschönern. Damit war es aber nicht getan, erst mussten verschiedene Genehmigungen eingeholt werden. Nachdem die Gemeinde Wittdün und die beiden Telekommunikationsanbieter Telekom und Lünekom zugestimmt hatten, konnte es losgehen und innerhalb von zwei Tagen war das Kunstwerk fertiggestellt.



Das Motiv ist ein Frachter vor der Kulisse von Kapstadt mit dem imposanten Tafelberg. Weiterhin sind der Umriss des afrikanischen Kontinents zu sehen, und zwei Flaggen. Die linke steht für die "Deutschen Ost-Afrika Linie" (1890 bis 1914), heute "Deutsche Afrika-Linien" und die rechte für die "Woermann-Linie" (1885 bis 1941), heute ebenfalls "Deutsche Afrika-Linien". Das dargestellte Schiff "Stellenbosch" gehörte zu einer Reihe von sechs baugleichen Schnellfrachtern, auf denen Arno Schermer von 1972 bis 1974 als Erster Offizier gefahren ist.

Zu damaliger Zeit waren dies moderne Frachtschiffe mit ca. 13000 Ladetonnen (das wären 736 Container, im Vergleich zu heutigen 22.000 Container-Riesen!), und bis zu 12 Passagieren. Die Liegezeiten betragen zu jener Zeit teilweise mehrere Wochen, und so sind auch Arnos Frau Kerrin und der gemeinsame Sohn Karsten in den Genuss gekommen, den afrikanischen Kontinent kennenzulernen. Und um das Bild abzurunden, und nicht weiterhin auf einen grauen Verteilerkasten zu sehen, hat der Künstler auch die Rückseite dekoriert, und zwar mit einem schönen Inselmotiv! ([Quelle](#))



ZWEI WEITERE MIT INSELMOTIVEN GESTALTETE KÄSTEN HABEN WIR VOR DEM CAFÉ AUSZEIT IN WITTDÜN UND AM HOTEL SEEBLICK IN NORDDORF ENTDECKT:



**#amrumfreihochdrei #inselgesundheit
#amrum #amrumliebe**

TYPISCH ÖÖMRANG

”

**„HÜFÖL LIDJ KÖN ´EM HAA?“
(ÖÖMRANG)**

**„WIE VIELE GÄSTE KÖNNT IHR
UNTERBRINGEN?“
(DEUTSCH)**

“

Über diese Frage auf öömrang würde sich Sascha Thieshen, Gastgeber des Familienhotels Letj Briis, sicher freuen! Und man bekommt sicher eine verständliche Antwort. Also nix wie ran an den Hörer und mit ersten Sprachkenntnissen vor einem echten Amrumer glänzen.

#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blätternvariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de